



»Aus dem Meer« 2007



»The pulse of painting« 2022

Öffnungszeiten und Führungen:

- ▶ Mittwoch, Sonntag und Feiertag 14 – 17 Uhr
- ▶ 1. + 2. Weihnachtsfeiertag geschlossen
- ▶ Führungen mit Karin Beck am 16. und 30. Oktober, 6. und 27. November, 11. Dezember 2022, 6. und 22. Januar 2023 jeweils um 15.00 Uhr sowie auf Anfrage.
- ▶ Sonderöffnungen für Gruppen auf Anfrage bei der Stadtverwaltung
- ▶ Der Eintritt zur Ausstellung ist frei

Museum für Volkskunst · Hangergasse 16 · 72469 Meßstetten
Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schade

stadt  meßstetten

Stadtverwaltung Meßstetten | Hangergasse 16 | 72469 Meßstetten
Telefon: 07431 6349-0 | www.messstetten.de

Museum für Volkskunst Meßstetten
Sonderausstellung
23.10.2022 – 29.01.2023



»Heimat« 2018

Karin Beck

„AM PULS
DER MALEREI“

AM PULS DER MALEREI



»Paradise Inside« 2015



»The green Coat« 2011

**„Es ist meine Leidenschaft,
das Leben mit dem Herzen
der Kunst zu spüren“**

Kurzbiografie

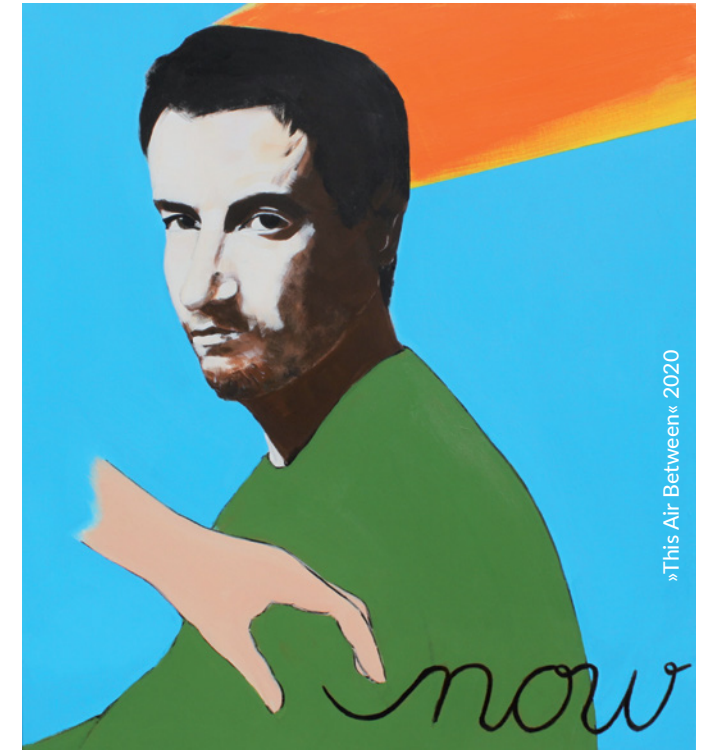
- Geboren 1944 in Groß-Strehlitz bei Breslau.
- Lebt und arbeitet in Albstadt
- Workshops im Kloster Irsee bei Helmut Middendorf.
- Seit 2000 freiberufliche Künstlerin.
- Mitglied im Berufsverband VBKW.
- Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

In diesem Sinn schafft Karin Beck eine vielseitige Bilderwelt, die sich jung, frisch, bunt und mit positiver Energie geladen dem Betrachter darstellt. Sie malt in unserer Zeit mit den Entwicklungen und Umbrüchen in vielen Lebensbereichen. So in ihren Bildern „Europa“ und „Unser Nest ist bunt“. Aber auch die schönen Seiten des Lebens, die Beziehungen der Menschen zueinander, die Frauen in ihrer subtilen, verführerischen Ausstrahlung sind ein großes Thema in ihrer Kunst. Als Beispiel das Bild der Lady im „Green Coat“. Sie trägt eine blaue Kappe und einen Gürtel mit auffällig roter Schleife. Durch starke Anschneidungen der Figur wirkt sie unmittelbar und sehr präsent. Selbstsicher und kokett blickt sie in die Runde, sich durchaus ihrer ungewöhnlichen Erscheinung bewußt. Typisch für Karin Becks Malstil ist die Vorliebe für große Formate, wie „Aus dem Meer“. Hier vermischt sie Berichte aus den Medien und schickt sie im Popart-Stil in das Meer der Vergangenheit. Andere Bilder bestehen nur aus Farbe. Mit breiten, überbordenden Pinselschwüngen erreicht sie ein dynamisches Farbgesehen und setzt die Farben selbst in Bewegung. Repräsentative Beispiele für diese Werkgruppe sind „In the mood“, „The pulse of painting“, und „Ich warte auf dich“.

Dann malt sie Geschichten. Ein Beispiel „Die Ballade von der verlorenen Liebe“, inspiriert von dem großen norwegischen Maler Edvard Munch, oder das Bild „Flirt“. Außerdem zeigt ihre Werkschau Gemälde wie „Heimat“, „Earthbound“, „Das Eyachtal“ und „Ilmensee“ als Verbundenheit zu ihrer Heimat. Karin Beck zieht in ihrer Kunst einen großen Bogen, und die Ausstellung beinhaltet eine Fülle von Themen, Farben und Möglichkeiten, in ihrem Sinn das Leben zu zeigen.

„So plakativ, poppig und unbeschwert Karin Becks Kunst auch wirkt, ist sie doch alles andere als nur vordergründig und trivial. Immer schwingt auf der Meta-Ebene noch eine differenziertere Bildaussage mit, wohl verstanden nicht unbedingt immer tiefsinnig und schon gar nicht moralisierend, sondern einfach nur beobachtend. Karin Beck malt Bilder für moderne Menschen, die Sinn für Humor haben, und für die Kunst Ausdruck ihres vitalen Lebensgefühls ist. Lebenslust statt Lebensfrust lautet die positive Botschaft ihrer Werke.“

Heidrun Bucher-Schlichtenberger M.A.



»This Air Between« 2020